

Bedienungsanleitung

H 54.012

Sicherungsmodul



Inhaltsverzeichnis

1.	Warnhinweise	2
2.	Installation	3
3.	Beschreibung und Bedienung	4
4.	Schaltplan	5
5.	Technische Daten	6

1.

Warnhinweise

Jede Person, die mit der Aufstellung, Bedienung und Reparatur des Gerätes beauftragt ist, muß die Betriebsanleitung gelesen und verstanden haben.

Das Gerät entspricht der VDE 0411 und ist für den Betrieb in Laboratorien, Prüffeldern und anderen Räumen, die mindestens in den Verschmutzungsgrad 2 nach VDE 0110 einzuordnen sind, ausgelegt.

Das Gerät ist vor Betauung zu schützen und im kalten Zustand vor dem Anschluß an die Netzspannung der Raumtemperatur anzupassen.

Um die sicherheitstechnischen Anforderungen an einen Laborarbeitsplatz zu erfüllen, sollte dieser aus der Unterverteilung über einen Fehlerstromschutzschalter (max.30 mA Fehlerstrom) versorgt werden.

Die alleinige Absicherung mit dem Sicherungsmodul ist unzureichend.

Eigenmächtige Umbauten und Veränderungen des Gerätes sowie der Betrieb außerhalb der 19Zoll-Aufnahmen oder außerhalb der Portables sind aus Sicherheitsgründen verboten.

Bestehen für den Betrieb des Gerätes besondere Festlegungen und Regelungen, so ist es Aufgabe des Betreibers, diese einzuhalten.

Das Gerät entspricht der Schutzklasse I.

Zum störungsfreien Betrieb ist die Toleranz der Betriebsspannung von 400/ 230 VAC ± 10 % einzuhalten.

2.

Installation

Das Sicherungsmodul wurde als 19Zoll-Teileinschub für den Einbau in unsere 19Zoll-Baugruppenträger gefertigt.

Die Baugruppenträger sind in Cockpits, Schranksystemen und Portables der 19Zoll-Technik integrierbar.

Der Teileinschub wird über den rückseitigen kodierten Steckverbinder mit der Netzbuseiterplatte der Baugruppenträger verbunden.

Die Kodierung verhindert die Positionierung von anderen Einschüben an Stellen, die den Netzmodulen, wie z.B. dem Sicherungsmodul, vorbehalten sind.

Die Netzversorgung des gesamten Baugruppenträgers erfolgt über Kabelanschluß aus der Unterverteilung.

Beim Einsatz dieses Sicherungsmoduls sollte in der Unterverteilung ein Fehlerstromschutzschalter vorgeschaltet sein.

Vor dem Einschieben und Befestigen des Gerätes im Baugruppenträger ist der Sicherungsautomat auf der Frontplatte auszuschalten oder die Spannungsversorgung zu unterbrechen (Schalteinheit), da die Steckverbinder nicht unter Last gesteckt werden dürfen.

Die Betriebsbereitschaft ist hergestellt, wenn das Modul im Baugruppenträger eingesteckt und mittels Schrauben befestigt ist und die vorgeschalteten Schutzeinrichtungen (Not-Aus, FI-Schutzschalter usw.) im eingeschalteten Zustand sind.

Im allgemeinen sollte der Einsatz des Moduls in stationären 19Zoll-Aufnahmen erfolgen.

Es ist aber auch der Betrieb im Portable denkbar.

Die elektrische Installation unterscheidet sich nicht von der bereits beschriebenen Form.

3.

Beschreibung und Bedienung

Die erfi-Cockpits sind in den seitlichen Abschlußblenden mit Schalteinheiten bestückbar.

Über diese Schalteinheiten ist der gesamte Laborplatz abschaltbar. Für den Personen- und Leitungsschutz stehen nun auf unterschiedliche Anwendungsfälle abgestimmte Module zur Verfügung.

Das Sicherungsmodul H54.012 gehört zu den Netzmodulen, die der Absicherung des Arbeitsplatzes dienen.

Das Gerät ist für den Betrieb in 19Zoll-Baugruppenträgern als Einschubmodul mit kodiertem Steckverbinder konstruiert und dient speziell dem Leitungsschutz der nachfolgenden Geräte.

Das Sicherungsmodul H54.012 beinhaltet einen dreiphasigen 16 A-Sicherungsautomaten mit B-Auslösecharakteristik.

Dieses Schaltelement wird durch Betätigen des Schalthebels nach oben eingeschaltet.

Im Überlastfall erfolgt ein selbsttätiges Auslösen des Automaten. Ein Kurzschluß in einer Phase bewirkt auf Grund der mechanischen Kopplung an den Sicherungsautomaten stets das Auslösen aller 3 Phasen.

Nach dem Auslösen eines Automaten und der Beseitigung der Ursache der Stromüberlastung ist die Verbindungsbrücke bis zum Einrasten nach oben zu drücken.

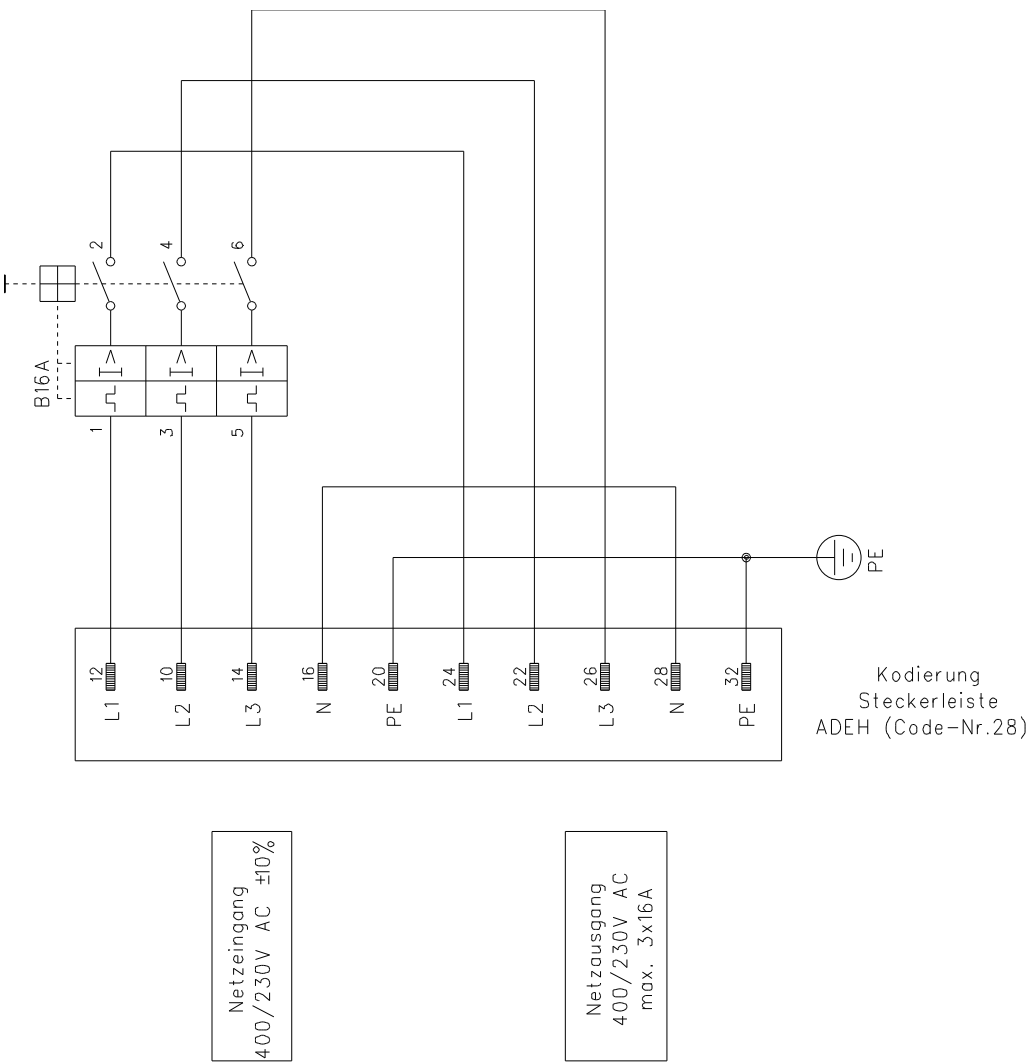
Damit befindet sich der Automat wieder im aktiven Zustand.

Das Gerät ist für den Einsatz im Dauerbetrieb gemäß den technischen Daten ausgelegt.

H 54.012
Sicherungsmodul

4.

Schaltplan



5.**Technische Daten**

Einschub	19Zoll-Teileinschub 3 HE / 28 TE 223 mm tief ohne überstehende Teile
Sicherung	3x 16 A mit B-Charakteristik
Steckverbinder	DIN 41612, Bauform H15 Codierung ADEH
Netzversorgung	400/ 230 V ± 10 % 50 Hz 3 x max.16 A
Arbeitstemperatur	0 - 40 °C
Gewicht	ca. 1,6 kg